

Ach wie bald schwinden Schönheit und Gestalt : Schönheitsköniginnen damals und heute

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 23

PDF erstellt am: **02.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-751794>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der erste feststellbare Schönheits-Wettbewerb fand in Griechenland vor langer Zeit statt; er zählte, soweit man weiß, drei Kandidatinnen und eine Jury, die nur aus einem Mitglied bestand. Der Preisrichter war der Prinz Paris von Troja, die drei Damen waren die Götterinnen Hera, Aphrodite und Athene, und aus diesem Wettbewerb erwachsen allerhand kriegsartige Verwicklungen. Da der erste Preis aus einem Apfelmessing bestand, muß angenommen werden, daß er sich bei der Zuteilung des Preises weigerte, den Wert handelte, als um die Anerkennung. — Trotzdem weitere Nachrichten über Veranstaltungen dieser Art phantasiehaft (folgt), muß angenommen werden, daß es immer und zu jeder Zeit Schönheits-Wettbewerbe gab, genau so wie es immer Wettkämpfe zwischen Männern gab. Wenn man aber annimmt, daß der erste internationale Schönheits-Wettbewerb wirklich der von den Amerikanern nach dem Krieg veranstaltete war, so ist man: die erste Miss Universe wurde im Jahre 1888 gekrönt, und zwar in Spa, in Belgien. — Es ist sehr leicht zu verstehen, warum damals, ebenso wie heute, die Konkurrenz in einem Badeort stattfand. Spa spielte im 19. Jahrhundert im Leben der eleganten Welt eine ähnliche Rolle, wie sie heute etwa Cannes spielt. — Als die Stadt Spa der Weltpreste bekanntgab, was sie plante, ging ein Sturm durch die Welt, eine Welle von Enthusiasmus, ähnlich jener, die

der Gründung des Völkerbundes folgte. Die Bekanntheit erfolgte im Frühjahr 1888 und rieferte sich tatsächlich an die Fesseln der ganzen Welt, ohne Unterschied des Staates. Wer teilhaben wollte, hatte einfach der Kurverwaltung Spa einen Brief zu schreiben und eine Photographie einzusenden. Die Jury, aus Ärzten, Malern, Advokaten und selbst Politikern zusammengesetzt, soweit diese der großen Welt angehörien. Jedem der Preisrichter standen 20 Punkte zur Verfügung, die er nach seinem Gutdünken auf die acht möglichen Preisgattungen verteilen konnte. Wenn wir also lesen, daß Miss Universe 1888 447 Punkte bekam, so bedeutet das, daß mindestens 22 Richter einstimmig wählten, und das für natürlich bereits ein Beweis für die Ueberzeugung der Geschmacks. — 138 Schönheiten kamen in Spa zusammen. So viel Teilnehmerinnen hat kein Wettbewerb der Welt gesehen. Die Bestimmungen des Wettbewerbs adrierten ihnen eine musterrichte Lebensführung vor, praktisch lebten sie wie im Gefängnis. Tagtäglich durften sie im Prinzip nie das Hotel verlassen; gingen sie aber ins extra Einkäufchen zu machen, so mußten sie bis zur Unkenntlichkeit verkleidet sein (im Hochsommer!) und subduert von einer Auantaschier begleitet werden. Am Abend hingegen mußten sie ausgehen,

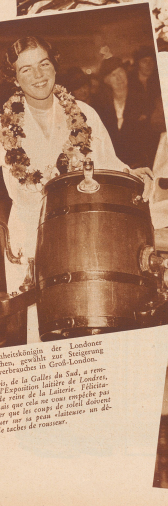
Die erste Miss Universe Mademoiselle Berthe Soukater aus Gendoleppe, die Gewinnerin des ersten Preises bei der Schönheitskonkurrenz in Spa 1888. Ehemalige Besitzerin des Pariser Figaro mußte vor diesen 15jährige Kroell blond, hatte schwarze Augen und war reichlich dick.

Mademoiselle Berthe Soukater, die Gendoleppe — Erwinnt die Schönheitskonkurrenz in Spa 1888. Ehemalige Besitzerin des Pariser Figaro mußte vor diesen 15jährige Kroell blond, hatte schwarze Augen und war reichlich dick.

Cette robe de 18 ans à la grecque blonde, des yeux noirs et elle est bien en forme. Les cheveux sont coupés de ses parents. Assurément Mai W est son respecter la tradition.

Ach wie bald — schwinden Schönheit und Gestalt

SCHÖNHEITSKÖNIGINNEN DAMALS UND HEUTE



Die Schönheitskönigin der Londoner Milkmaid, gewählt zur Siegerin der Milkmaidwahlen in Großbritannien.

Miss Exposition 1937. Die Schönheitskönigin der heutigen Pariser Ausstellung, Jacques-Jacques glich, in 17 Jahre alt, studiert an der Musik-Akademie.

Laureline Janssens, ein viktorianisches braun! Endlos an Conservatoire de Paris, dont les 15 ans et la beauté américaine ont remporté le titre de Miss Exposition 1937.

Rechts: Die Siegerin, Linka die Gewinnerin des ersten Preises auf der nationalen Milkmaid-Ausstellung in USA, Michette, täglich 62 Liter, rechts Miss Dorothy Keyes, Schönheitskönigin des States Wisconsin.

La belle et le bête. A gauche, la cache lactaire championne de concours agricole pour la production journalière de 62 litres de lait, à droite, Miss Dorothy Keyes de Dallas (Texas), reine de beauté de l'Etat de Wisconsin.

Links: Fridolin Butt verkauft Schafe in einem Laden in Northampton in England. Eines Tages war ein Schönheitskönigin des Schönheits. Das ist ein sehr klein, gelbes Unglück, als alle schön. Wollte auch — aber Fridolin Butt gegen eine Frau in der Handlung und dort gab's große Streitigkeiten. Sie sind wegen ihrer verächtlichen Ausdrücke nicht mehr im Chat der Scherren sitzen dürfen. Alle anderen jungen Mädchen die Chores tragen die in einem Sing-Song bei, dann — wer weiß, sie hoffen selber beim nächsten Wählgang Königinnen zu werden.

Miss Winifred Butt, âgée de 16 ans, a succédé son frère dans le corps de l'Armée du Salut de Northampton (Angleterre). Elle reine de beauté de commerce de la jeunesse, elle fut couronnée par la majorité des plus beaux hommes et mondaines couronnés par l'Armée du Salut. On dit que cette jeune femme, mariée par solidarité, se consacrera volontiers à chanter pendant sa réincarnation dans les rangs des soldats de Christ.



Concours de beauté sind eine amerikanische Schöpfung der Modiekönigin. Unter ganz anderen Moral- und Schönheitsbegriffen als vor 50 Jahren sind sie dabei, wo jede Stelle, jeder Staat, jeder District, jede Berufsgruppe und jeder Verein seine "Miss" hat, eine jeuer großen Albenheiten der heutigen Zivilisation.

und zwar hatten sie, möglichst schön gekleidet, im Kartell zu erdichten, nämlich wieder in Begleitung ihrer Anstandsdame, und dort den Abend zu verbringen. Dort saßen sie nicht mehr, da es ihnen strengstens unternahmt war, "männlichen Umgang zu pflegen". Sie wurden also angezogen, und das aus einem guten Grunde. Liniendatumen als solche nicht erben, und in der Lage dieser abendlichen (familiun sammeln die Preisrichter ihre Eindrücke und Urteile. Und das Gerücht lief sogar um, daß der stürkische Sultan eines hohen Beamten seines Harems als Beobachter nach Spa geschickt hatte, wegen eventuellen Ankaufs besonders interessanter Objekte!

98 Schönheiten bestanden die Konkurrenz. Die meisten von ihnen waren 16 Jahre alt, die "am wenigsten" jünger als 14 Jahre. Die meisten von ihnen waren verheiratet, was allerdings dem Moralgelehrer der Epoche ersparch, die der verheirateten Frau alles, der ledigen nichts gestattet. Am 30. September 1888 fand in großer feierlicher Aufmachung die Preisverteilung statt. Güte aus der ganzen Welt waren zu dem Ereignis nach Spa gekommen. Siegerin wurde Fridolin Berthe Soukater, eine 15jährige Kroell aus Gendoleppe. Der zweite Preis fiel an Fridolin Angèle Debrava aus Orenade, 16 Jahre alt. Von allen 98 Beauty Queens nur Berty Straker Karriere, trotzdem es heißt, daß alle Kandidatinnen von allen Seiten her die Ehe angedrungen bekommen. Berty Straker hatte sogar bereits die Ehe hinter sich, und ein Liebes, das gegen der Handlung der "Stimmrichter" der Epoche extremst unpopulär, in jungen Jahren schon, die Frau eines Mannes Kellners, wurde sie von diesem in aller Form einem rechten Kellner — abgetrieben in aller Form und gegen viel bares Geld. Noch in dieser Stellung wurde sie dem Comité in Spa ihre Photographie, um dem belgischen Postwesen ihre Fahrkarte nach Spa zu schicken. Die Reputationsverweigerung sie aber nie, denn nach dem Concours de Beauté ernt begann ihre Karriere, von der weiter unten noch Triumph in London berichtet werden, nicht aber das Ende.

Bevor sich durch den großen Erfolg, plante die Bildstalt Spa schon im folgenden Jahr eine neue Schönheitskonkurrenz. Aus unvollkommenen Gründen gelangte der Veranstaltung nicht zur Ausführung. Dann löste, nun Jahrzehnte nicht von Schönheitswettbewerben. Die heutigen

Concours de Beauté sind eine amerikanische Schöpfung der Modiekönigin. Unter ganz anderen Moral- und Schönheitsbegriffen als vor 50 Jahren sind sie dabei, wo jede Stelle, jeder Staat, jeder District, jede Berufsgruppe und jeder Verein seine "Miss" hat, eine jeuer großen Albenheiten der heutigen Zivilisation.

Tournois de beauté

Le premier tournoi de beauté que relate l'histoire est celui que disputèrent Héra, Aphrodite et Athènes dans l'île de Troie pendant la guerre de Troie. Les concurrentes étaient Héra, Aphrodite et Athènes. Le vainqueur fut Paris, le fils de Priam, roi de Troie. Ce concours fut très célèbre et se déroula pendant plusieurs jours. Les concurrentes étaient très nombreuses et les jurés étaient très nombreux. Le vainqueur fut Paris, le fils de Priam, roi de Troie. Ce concours fut très célèbre et se déroula pendant plusieurs jours. Les concurrentes étaient très nombreuses et les jurés étaient très nombreux. Le vainqueur fut Paris, le fils de Priam, roi de Troie.

Le premier tournoi de beauté que relate l'histoire est celui que disputèrent Héra, Aphrodite et Athènes dans l'île de Troie pendant la guerre de Troie. Les concurrentes étaient Héra, Aphrodite et Athènes. Le vainqueur fut Paris, le fils de Priam, roi de Troie. Ce concours fut très célèbre et se déroula pendant plusieurs jours. Les concurrentes étaient très nombreuses et les jurés étaient très nombreux. Le vainqueur fut Paris, le fils de Priam, roi de Troie.

Le premier tournoi de beauté que relate l'histoire est celui que disputèrent Héra, Aphrodite et Athènes dans l'île de Troie pendant la guerre de Troie. Les concurrentes étaient Héra, Aphrodite et Athènes. Le vainqueur fut Paris, le fils de Priam, roi de Troie. Ce concours fut très célèbre et se déroula pendant plusieurs jours. Les concurrentes étaient très nombreuses et les jurés étaient très nombreux. Le vainqueur fut Paris, le fils de Priam, roi de Troie.